

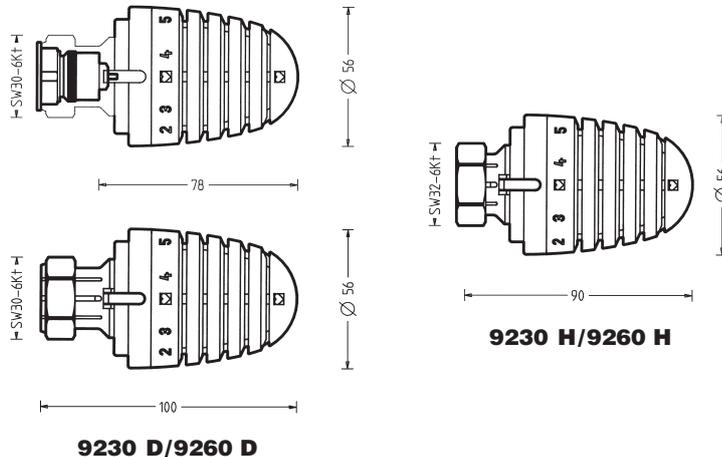
HERZ-Thermostat

Thermostatköpfe zur direkten Montage auf Ventilheizkörper mit integrierten Ventilen

Normblatt für 9230 D / 9260 D / 9230 H / 9260 H, Ausgabe 0223

HERZ-Thermostatkopf


 011
 EN 215
 geprüft und registriert
 Zertifizierte Produkte
 1 9230 98
 1 9230 99
 1 9260 98
 1 9260 99



9230 D/9260 D

9230 H/9260 H

Ausführung 9230 H, 9260 H, 9230 D, 9260 D

9230 H

- 1 9230 98 **Heizkörperthermostat mit Flüssigkeitsfühler (Hydrosensor)**
zur direkten Montage auf Ventilheizkörper mit Anschlußgewinde M 30 x 1,5, mit Stellung „0“, Frostsicherung einstellbar, mit Begrenzung und Blockierung des Sollwertbereiches.

9260 H

- 1 9260 98 **Heizkörperthermostat mit Flüssigkeitsfühler (Hydrosensor)**
zur direkten Montage auf Ventilheizkörper mit Anschlußgewinde M 30 x 1,5, mit automatischer Frostsicherung und Begrenzung und Blockierung des Sollwertbereiches.

9230 D

- 1 9230 99 **Heizkörperthermostat mit Flüssigkeitsfühler (Hydrosensor)**
zur direkten Montage auf Ventilheizkörper mit Schellen oder Schnappbefestigung, mit Stellung „0“, Frostsicherung einstellbar, mit Begrenzung und Blockierung des Sollwertbereiches.

9260 D

- 1 9260 99 **Heizkörperthermostat mit Flüssigkeitsfühler (Hydrosensor)**
zur direkten Montage auf Ventilheizkörper mit Schellen oder Schnappbefestigung, mit automatischer Frostsicherung und Begrenzung und Blockierung des Sollwertbereiches.

Betriebsdaten

Sollwertbereich **9230:** 0-30 °C
 9260: 8-28 °C
 Frostsicherung ca. 8 °C
 Der HERZ-Thermostat ist wartungsfrei.

Herstellerangaben

Artikelnummer	Hysterese bei Nenndurchfluss [K]	Differenzdruck-einfluss [K]	Schließzeit in min	Wasser(Heizmittel)-temperatureinfluss	CA-Wert
1 9230 98	0,18	0,15	28	0,7	0,2
1 9230 99	0,18	0,15	28	0,7	0,2
1 9260 98	0,18	0,15	28	0,7	0,2
1 9260 99	0,18	0,15	28	0,7	0,2

Funktionsweise

Der HERZ-Thermostat dient als Fühl- und Regelement. Durch die Volumsänderung der Flüssigkeitsfüllung im HERZ-Hydrosensor wird die Schubspindel des Ventils bewegt.

☑ Design

Das ansprechende Design des HERZ-Thermostaten wurde in Zusammenarbeit mit „Porsche Design GmbH“, Ferdinand A. Porsche, A-5700 Zell am See, entwickelt.

☑ Einstellmöglichkeiten, Handradskala, maximale Einstellung

Durch Gegenüberstellung der Skalenmarkierungen zum Anzeigesteg können im Raum ungefähr folgende Temperaturwerte erreicht werden, wobei Abweichungen von einigen Temperaturgraden (K) je nach Einbauart und Anlagenausführung möglich sind.

Markierung	*	1	2	3	☑	4	5	6
°C	ca. 8	ca. 10	ca. 13	ca. 17,5	ca. 20	ca. 22	ca. 25	ca. 28

Thermostat **9230**: Drehung entgegen dem Uhrzeigersinn bis zur Maximalstellung (Werkseinstellung) entspricht ca. 30 °C.

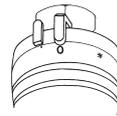
Thermostat **9260**: bei Skalenmarkierung „6“, entspricht ca. 28 °C.

☑ Komforteinstellung ☑



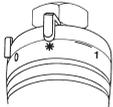
Die Komforteinstellung ☑ entspricht etwa einer Raumtemperatur von 20 °C und stellt ein Optimum von Behaglichkeit, Energieeinsparung und Heizkomfort dar.

☑ Absperrung Thermostat 9230



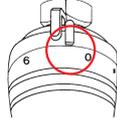
Bei Stellung „0“ wird das Thermostatventil bis ca. 0 °C geschlossen bleiben. Das ist keine mechanische Absperrung des Thermostatventils, zur sicheren Frostfreihaltung „*“ ist einzustellen.

☑ Frostsicherung *



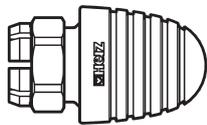
Bei Stellung „*“ öffnet das Ventil selbsttätig bei ca. 8 °C Umgebungstemperatur und verhindert das Einfrierender Anlage.

☑ Werkseinstellung



Die Werkseinstellung des Anschlages ist durch eine Punktmarke gekennzeichnet und entspricht dem vollen Drehbereich.

☑ HERZ-TS-Handantrieb



Wird ein Thermostatventil-Unterteil ausnahmsweise nicht mit einem HERZ-Thermostatkopf ausgestattet, kann ein HERZ-TS-Handantrieb verwendet werden. Details sind in den Normblättern 7102, 9102 ersichtlich.

1 **9102 98** HERZ-TS-Handantrieb „H“, Serie 9000, passend auf Ventilheizkörper mit Anschlußgewinde M 30 x 1,5.

1 **9102 99** HERZ-TS-Handantrieb „D“, Serie 9000, passend auf Ventilheizkörper mit Schellen oder Schnappbefestigung.

☑ Sommereinstellung

Nach Beendigung der Heizperiode Thermostate durch Drehung entgegen dem Uhrzeigersinn ganz öffnen, um ein Festsetzen von Schmutzpartikel am Ventilsitz zu vermeiden.

☑ Diebstahlschutz

Als Diebstahlschutz sind Schnappschellen erhältlich, die über die Befestigungsmutter montiert werden.

☑ Zubehör

1 **6640 00** HERZ-Universalschlüssel, Öffner für Diebstahlschutz

1 **6807 90** HERZ-TS-90-Montageschlüssel, für Thermostate „D“

1 **9551 00** Anschlagstifte zur Begrenzung und Blockierung des Sollwertbereiches, für Thermostate „D“ und „H“

1 **9552 03** Diebstahlschutz (Schnappschellen) Öffnen mit Schlüssel 1 **6640 00**.

1 **9552 98** Diebstahlschutz „H“ (Schnappschellen) Öffnen mit Schlüssel 1 **6640 00**.

1 **9553 98** Abdeckhülse für HERZ-Thermostat-Befestigungsmutter „H“, Länge 20 mm

1 **9597 44** Abdeckhülse für HERZ-Thermostat-Befestigungsmutter „H“, Länge 17 mm

1 **9598 44** Abdeckhülse für HERZ-Thermostat-Befestigungsmutter „H“, Länge 22,5 mm

1 **9599 44** Abdeckhülse für HERZ-Thermostat-Befestigungsmutter „D“

☑ Begrenzung Blockierung

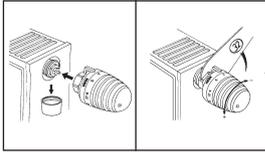
Einstellungen zur Begrenzung oder Blockierung des Sollwertbereiches siehe Rückseite.

HERZ-Thermostat „H“ – 1 9230 98, 1 9260 98

☑ Einsatzbereich

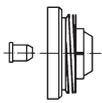
Die HERZ-Thermostate werden direkt – ohne Adapter – auf das Anschlußgewinde M 30 x 1,5 der Ventilheizkörper mit integrierten Ventilen aufgeschraubt.

☑ Montage



1. Schraubkappe oder Abdeckung vom Thermostatunterteil am Heizkörper entfernen.
2. Thermostat ganz öffnen – entspricht der Einstellung „max.“, wie geliefert. Thermostat so drehen, dass der Anzeigesteg gut sichtbar nach oben zeigt.
3. Überwurfmutter auf das Thermostatunterteil aufsetzen und mit Gabelschlüssel SW 32 festziehen.
4. Funktionsweise durch Drehen des Handrades prüfen und gewünschte Temperatur einstellen.

☑ Einbauhinweise



Setzen Sie den Thermostaten keinesfalls direkter Sonneneinstrahlung oder stark wärmeabstrahlenden Geräten aus (z.B. Fernseher!). Ist der Heizkörper abgedeckt (Vorhänge) oder verbaut, bildet sich eine Wärmestauzone, in der der Thermostat die tatsächliche Raumtemperatur nicht fühlen und daher nicht regeln kann.

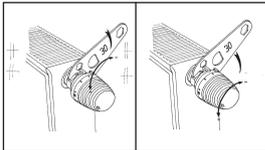
Verwenden Sie in diesen Fällen die HERZ-Thermostate mit Fernfühler (9430) oder mit Fernbetätigung (9330), die mittels des HERZ-Adapterringes (1 6357 11) auf das im Heizkörper integrierte Thermostatunterteil montiert werden.

HERZ-Thermostat „D“ – 1 9230 99, 1 9260 99

☑ Einsatzbereich

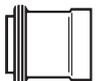
Die HERZ-Thermostate werden direkt – ohne Adapter – auf den Ventilheizkörper mit integrierten Ventilen für Schellen oder Schnappbefestigung montiert.

☑ Montage



1. Schutzkappe vom Heizkörper entfernen.
2. Thermostatkopf in Stellung maximal offen – wie geliefert – mit der Anzeigenase nach oben so auf das Ventiloberteil aufstecken, dass die Rippen der Verdrehsicherung in die Oberteilnuten eingreifen. Dabei muss die Mutter in Richtung Handrad zurückgeschoben sein. Thermostatkopf bis zum Anschlag aufschieben, ein leichter Widerstand der Rastung ist zu überwinden.
3. Mutter in Richtung Heizkörper schieben und im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.
4. Funktionsweise durch Drehen des Handrades prüfen und gewünschte Temperatur einstellen.

☑ Einbauhinweise



Setzen Sie den Thermostaten keinesfalls direkter Sonneneinstrahlung oder stark wärme-abstrahlenden Geräten aus (z.B. Fernseher!). Ist der Heizkörper abgedeckt (Vorhänge) oder ver-baut, bildet sich eine Wärmestauzone, in der der Thermostat die tatsächliche Raumtemperatur nicht fühlen und daher nicht regeln kann.

Verwenden Sie in diesen Fällen die HERZ-Thermostate mit Fernfühler (9430) oder mit Fernbetätigung (9330), die mittels des HERZ-Adapterringes (1 6362 01) auf das Thermostatunterteil montiert werden.

HERZ-3000-Anbindesystem für Ventilheizkörper

Als absperrbare Verbindung zwischen Ventilheizkörpern und Rohrnetz (Ein- und Zweirohrsysteme) stehen HERZ-3000-Bypasskörper mit Entleerung und Einzelabsperrventile in Durchgangs- und Eckform mit Voreinstellung und Entleerung zur Verfügung. Mit diesen Bauteilen kann jede gewünschte Einbauart vorgenommen werden.

Fordern Sie das Normblatt für HERZ-3000 an.

Einstellungen zur Begrenzung oder Blockierung des Sollwertbereiches

Begrenzungen

Persönliche Komforteinstellung

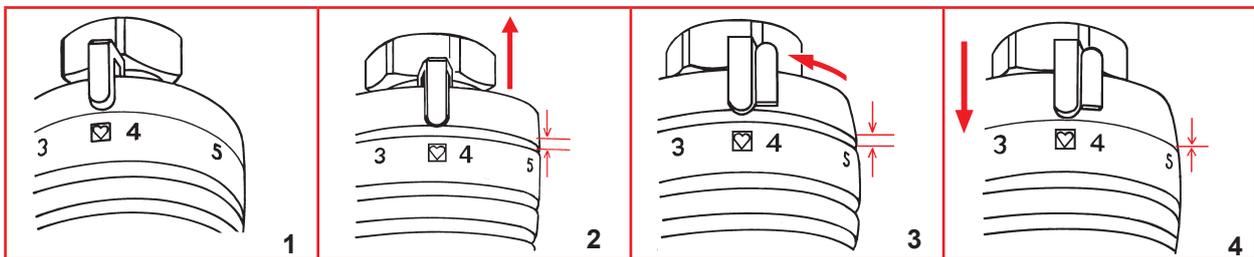
Durch Versetzen des rastbaren Anschlagringes kann die persönliche Komforteinstellung als Maxi- oder Minimumbegrenzung eingestellt werden. Im Lieferzustand ist der volle Drehbereich vorhanden.

Vorgangsweise

- Handrad auf die gewünschte Position drehen. (Abb. 1)
- Anschlagring in Richtung Ventil entriegeln (eine Raste) und so drehen, dass der Anschlag links (Begrenzung nach unten) oder rechts (Begrenzung nach oben) des Anzeigesteges positioniert ist. (Abb. 2, 3)
- Eingestellten Anschlagring wieder aufrasten. (Abb. 4)
- Je nach Einstellung kann der Thermostatkopf nun bis zur gewünschten Position bzw. von dieser bis zur maximalen Einstellung gedreht werden.

Diese Komforteinstellung kann jederzeit wieder verändert oder rückgängig gemacht werden.

Die Werkseinstellung des Anschlages ist durch eine Punktmarke gekennzeichnet und entspricht dem vollen Drehbereich.



Verdeckte Begrenzung oder Blockierung

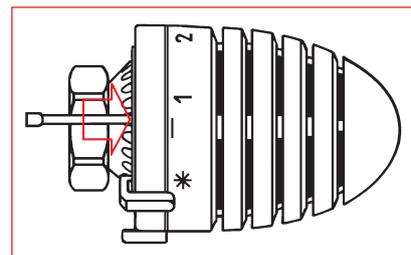
Durch Setzen von einem oder zwei steckbaren Anschlagstiften kann eine von Unbefugten nicht sicht- und manipulierbare Begrenzung oder Blockierung des Drehbereiches vorgenommen werden.

Die Anschlagstifte sind als Zubehör erhältlich. Set: Art. Nr. 1 **9551** 00.

Vorgangsweise

An der Unterseite des Thermostatkopfes ist im Sockelteil ein Lochkreis zur Aufnahme der Anschlagstifte vorgesehen.

- Das Handrad des Thermostatkopfes auf die gewünschte Position der Begrenzung bzw. Blockierung stellen.
- Auf der Handradskala zwischen den Positionen „*“ und „1“ befindet sich ein Querstrich, der die Markierung für das Setzen der Anschlagstifte ergibt. Es ist dabei sinngemäß die Vorgangsweise wie bei „Begrenzungen“ anzuwenden.
- Begrenzung nach unten:
Stift in das Loch stecken, das mit dem linken Ende des Striches fluchtet.
- Begrenzung nach oben:
Stift fluchtend mit dem rechten Ende des Striches setzen.
- Blockierung auf eine Einstellung:
je einen Stift am linken und am rechten Ende des Striches setzen.
- Die Anschlagstifte sind bis zum Anschlag (Verdickung) einzustecken. Sie können mit einem geeigneten Werkzeug (Flachzange etc.) wieder entfernt werden.



Entsorgung

Bei der Entsorgung ist die örtliche und aktuell gültige Gesetzgebung zu beachten.

Werkstoff

Gemäß Art 33 der REACH-Verordnung (EG Nr. 1907/2006) sind wir verpflichtet, darauf hinzuweisen, dass der Stoff Blei auf der SVHC-Liste geführt wird und dass alle aus Messing bestehenden Bauteile, die in unseren Erzeugnissen verarbeitet sind, mehr als 0,1 % (w/w) Blei (CAS: 7439-92-1 / EINECS: 231-100-4) enthalten. Da Blei als Legierungsbestandteil fest gebunden ist, sind keine Expositionen zu erwarten und daher sind keine zusätzlichen Angaben zur sicheren Verwendung notwendig.

Hinweis: Alle Schemata haben symbolischen Charakter und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sämtliche in diesem Dokument enthaltenen Angaben entsprechen den zum Zeitpunkt der Drucklegung vorliegenden Informationen und dienen nur zur Information. Änderungen im Sinne des technischen Fortschrittes sind vorbehalten. Die Abbildungen verstehen sich als Symboldarstellungen und können somit optisch von den tatsächlichen Produkten abweichen. Mögliche Farbabweichungen sind drucktechnisch bedingt. Länderspezifische Produktabweichungen sind möglich. Änderungen von technischen Spezifikationen und der Funktion vorbehalten. Bei Fragen kontaktieren Sie bitte die nächstgelegene HERZ- Niederlassung.